

Landhaus P.-S. in Reigoldswil (Baselland), von Architekt Rudolf Gaberel BSA, Davos

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **25 (1938)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

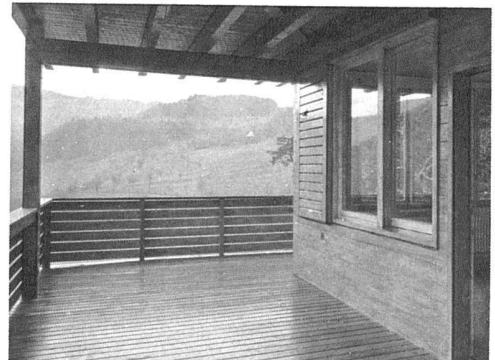
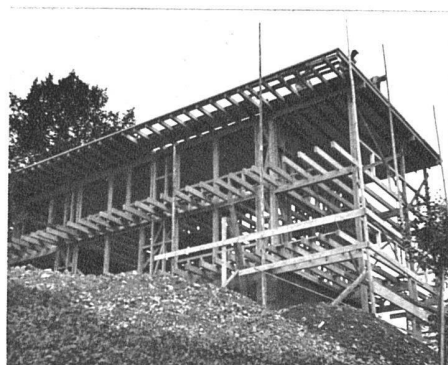
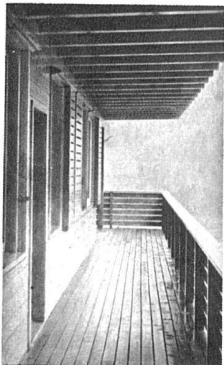
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Landhaus P.-S.
in Reigoldswil
Architekt
R. Preiswerk
S W B, Basel

oben:
Südseite

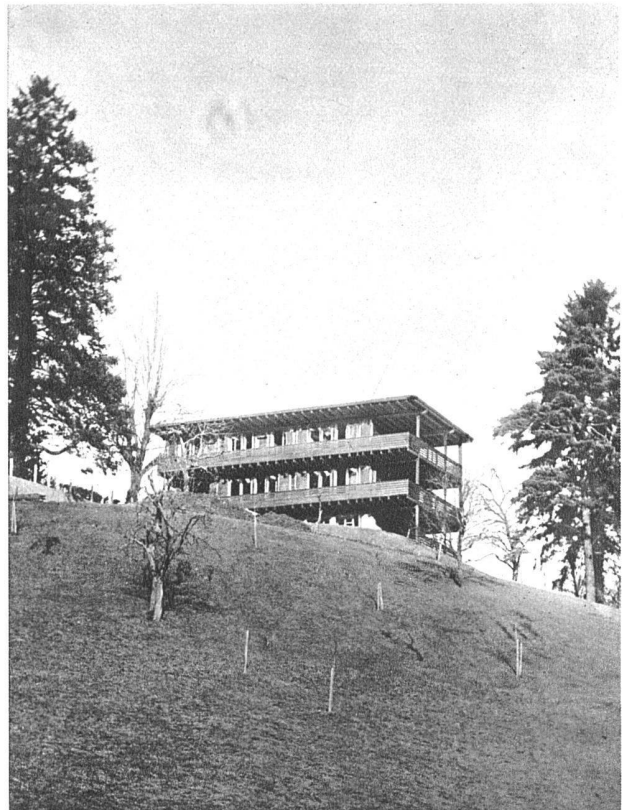
unten:
Nordseite

dazwischen:
links Südlaube
im I. Stock,
rechts Südstecke
im I. Stock





Ansicht aus Südosten



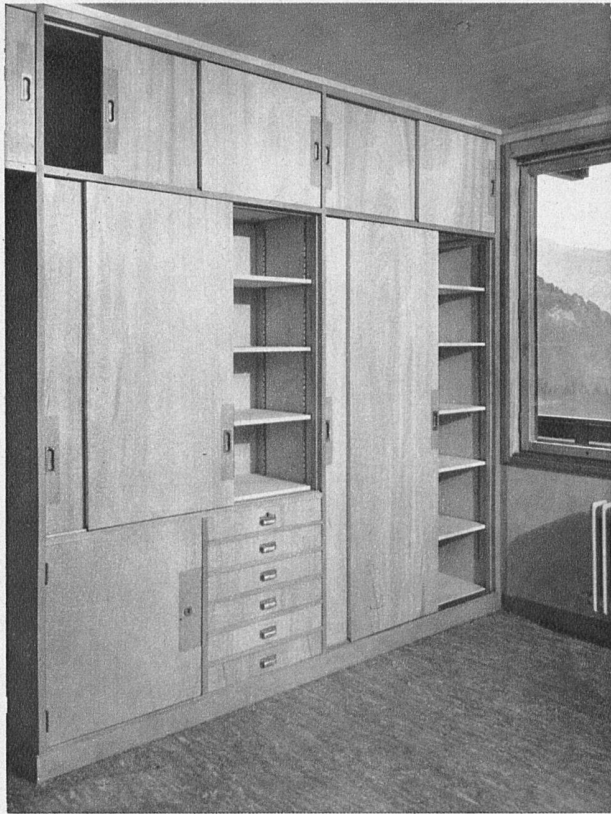
Ansicht aus Süden

Landhaus P.-S. in Reigoldswil (Baselland)
Architekt Rudolf Preiswerk SWB, Basel

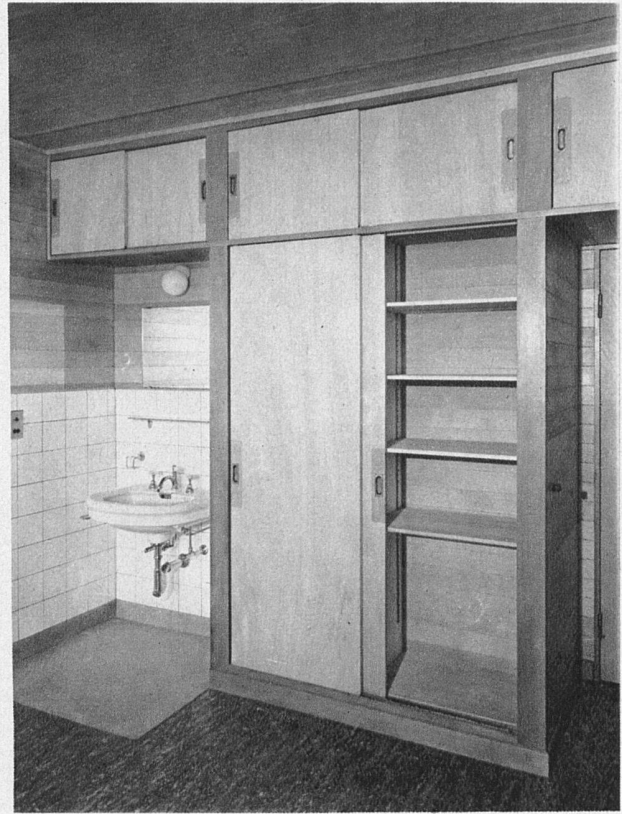
Baubeginn (Fundamentaushub): 20. August 1934, bezugsbereit 15. November 1934. Baukosten: Fr. 5860 ohne Architektenhonorar und Bauführung. Es war ein ausdrücklicher Wunsch der Bauherrschaft, dass der Bau in Holz ausgeführt werden sollte. Das Baugesetz des Kantons Baselland gestattete die auf Seite 40 beschriebene konstruktive Durchbildung ohne weiteres. Mit wenigen Ausnahmen wurde das Holz im Inneren mit Seidenglanzmatlack behandelt, die Aussenschalung mit Faktolorlasur. Die Holzkonstruktion wurde errichtet von der Firma Häring & Co. A. G., Baugeschäft, Pratteln.

Südansicht von Gorisen (zu Reigoldswil gehörig)





Eingebaute Schränke im Esszimmer



Schlafzimmer neben dem Bad

Landhaus P.-S. in Reigoldswil (Baselland) Architekt Rudolf Preiswerk SWB, Basel
 Konstruktion: Fundamente in Stampfbeton, ganzes Gebäude in Holzriegel mit Holzgebälk. Aussenschalung: Die Riegel mit Antimonin-Anstrich, tannene Schalung 27 mm inkl. Tegulapappe 26 kg, 3 cm Kork mit Konterlattent, Luftschicht, Fasfäber in Douglas-Fichte oder Abachi-Sperrholz. Innenwände: Doppellatten 55/55 cm mit 18 mm Rohschalung, teilweiser Korkisolierung 2 cm stark und Täfer in Douglas-Fichte oder Sperrholz. Holzgebälk mit Schiebboden, Schlackenfüllung, Ojo-Boden und Linoleum; in Küche, Bad, WC und WF ausbetoniert und Plattenboden. Dach: 30 mm starke Verschalung auf Holzgebälk mit Schiebboden, 4 cm Kork, dreilagige Isolation in Dachpappe, 6 cm Kies- und Sandschicht. Schiebefenster mit Schiebeladen, erstere mit Doppelverglasung. Türen: Zargen in gedämpfter Buche mit automatischen Türschwellschliessern. Wandkästen mit Schiebetüren. Warmwasserheizung mit automatischer Oelfeuerung «Six Madun» und Warmwasserbereitungsanlage. Omsklärgrube. Küche mit elektrischem Herd und Kühl-schrank.
 Fotos: Hermann Ochs und Walter Höflinger, Fotografen, Basel

Treppenhaus und Badzimmer im I. Stock

Grundrisse Keller, Erdgeschoss, Obergeschoss 1:300

